

Initiative für Tempo 30

SCHLICHERUM (NGZ) Mit klaren Vorstellungen und Forderungen an die Politik gehen die Vertreter der Initiative „Schnell herum um Schlicherum“ in die Diskussion am morgigen Donnerstag zur Verkehrsberuhigung in dem Neusser Stadtteil (19.30 Uhr, Gaststätte „Zum Hugo“, St. Antoniusstraße): „Wir wollen Tempo 30 auf der gesamten St. Antoniusstraße ohne Einschränkung“, sagt Initiativen-Sprecher Frank Wassink. „Die Hinweise ‚Rosellen‘ und ‚Norf‘ auf den Schildern, die durch Schlicherum führen, sollen gestrichen werden. Die St. Antoniusstraße soll von der Kreisstraße auf eine Gemeindestraße herabgestuft werden und anschließend eine Durchfahrtsbeschränkung auf den Anliegerverkehr bekommen.“

Die Mitglieder der Initiative „Schnell herum um Schlicherum“ setzen sich seit Jahren für eine Verkehrsberuhigung in ihrem Ort ein. „Die bisherigen Maßnahmen sind halbherzig“, sagt Wassink. „Das Lkw-Durchfahrtsverbot und die zeitlich wie räumlich stark eingeschränkte Tempo-30-Begrenzung haben den Durchgangsverkehr nicht reduziert. Im Gegenteil.“ Die Kreisstraße 30n habe keine spürbare Entlastung gebracht.

Die Initiative hat Vertreter der Politik (Koenemann, Schneider/beide CDU, Fischer, Stolz/beide SPD, sowie von FDP und Bündnisgrünen) eingeladen.